

DIN ISO 21001:2021-02 (D)

Bildungsorganisationen - Managementsysteme für Bildungsorganisationen - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung (ISO 21001:2018)

Inhalt	Seite
Nationales Vorwort	7
Nationaler Anhang NA (informativ) Literaturhinweise	9
Vorwort	10
Einleitung	11
1 Anwendungsbereich.....	16
2 Normative Verweisungen	16
3 Begriffe	16
4 Kontext der Organisation	23
4.1 Verstehen der Organisation und ihres Kontextes	23
4.2 Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen der Interessierten Parteien	23
4.3 Festlegen des Anwendungsbereichs des Managementsystems für Bildungsorganisationen.....	24
4.4 Managementsystem für Bildungsorganisationen (MSBO, en: management system for educational organizations)	24
5 Führung	25
5.1 Führung und Verpflichtung.....	25
5.1.1 Allgemeines.....	25
5.1.2 Der Schwerpunkt liegt auf den Lernenden und anderen Leistungsempfängern.....	26
5.1.3 Zusätzliche Anforderungen für sonderpädagogischen Förderbedarf.....	26
5.2 Politik.....	26
5.2.1 Entwicklung der Politik.....	26
5.2.2 Bekanntmachung der Leitlinie	27
5.3 Funktionen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse innerhalb der Organisation.....	27
6 Planung.....	27
6.1 Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen	27
6.2 Ziele einer Bildungsorganisation und Planung zu deren Erreichung	28
6.3 Planung von Änderungen	29
7 Unterstützung.....	29
7.1 Ressourcen	29
7.1.1 Allgemeines.....	29
7.1.2 Personal.....	30
7.1.3 Infrastruktur.....	30
7.1.4 Umgebung von Bildungsprozessen.....	31
7.1.5 Ressourcen zur Überwachung und Messung.....	31
7.1.6 Wissen der Organisation.....	32
7.2 Kompetenz.....	33
7.2.1 Allgemeines.....	33
7.2.2 Zusätzliche Anforderungen für sonderpädagogischen Förderbedarf.....	33
7.3 Bewusstsein	33
7.4 Kommunikation	34
7.4.1 Allgemeines.....	34
7.4.2 Kommunikationszwecke	34
7.4.3 Kommunikationsvereinbarungen	34

7.5	Dokumentierte Information	35
7.5.1	Allgemeines.....	35
7.5.2	Erstellen und Aktualisieren.....	35
7.5.3	Lenkung dokumentierter Information	36
8	Betrieb	36
8.1	Betriebliche Planung und Steuerung.....	36
8.1.1	Allgemeines.....	36
8.1.2	Spezifische Ablaufplanung und Kontrolle von Bildungsprodukten und -dienstleistungen.....	37
8.1.3	Zusätzliche Anforderungen für sonderpädagogischen Förderbedarf	37
8.2	Anforderungen an Bildungsprodukte und -dienstleistungen	38
8.2.1	Bestimmung von Anforderungen für Bildungsprodukte und -dienstleistungen	38
8.2.2	Mitteilung der Anforderungen an Bildungsprodukte und -dienstleistungen	39
8.2.3	Änderungen von Anforderungen an Bildungsprodukte und -dienstleistungen	39
8.3	Entwicklung von Bildungsprodukten und -dienstleistungen	39
8.3.1	Allgemeines.....	39
8.3.2	Entwicklungsplanung	39
8.3.3	Entwicklungseingaben	40
8.3.4	Steuerungsmaßnahmen für die Entwicklung	40
8.3.5	Ergebnisse	42
8.3.6	Entwicklungsänderungen.....	42
8.4	Steuerung von extern bereitgestellten Prozessen, Bildungsprodukten und -dienstleistungen	43
8.4.1	Allgemeines.....	43
8.4.2	Art und Umfang der Steuerung.....	43
8.4.3	Informationen für externe Anbieter	44
8.5	Bereitstellung der Bildungsprodukte und -dienstleistungen.....	44
8.5.1	Steuerung der Bereitstellung von Bildungsprodukten und -dienstleistungen.....	44
8.5.2	Identifizierung und Rückverfolgbarkeit.....	47
8.5.3	Eigentum der Interessierten Parteien.....	47
8.5.4	Erhaltung	48
8.5.5	Schutz und Transparenz der Daten der Lernenden.....	48
8.5.6	Überwachung von Änderungen in den Bildungsprodukten und -dienstleistungen.....	48
8.6	Freigabe von Bildungsprodukten und -dienstleistungen	48
8.7	Steuerung nichtkonformer Bildungsergebnisse.....	49
9	Bewertung der Leistung.....	49
9.1	Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung.....	49
9.1.1	Allgemeines.....	49
9.1.2	Zufriedenheit der Lernenden, anderer Leistungsempfänger und der Mitarbeiter	50
9.1.3	Andere Überwachungs- und Messanforderungen.....	51
9.1.4	Methoden zur Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung.....	51
9.1.5	Analyse und Bewertung	52
9.2	Internes Audit.....	52
9.3	Managementbewertung	53
9.3.1	Allgemeines.....	53
9.3.2	Eingaben für die Managementbewertung.....	53
9.3.3	Ergebnisse der Managementbewertung.....	54
10	Verbesserung.....	54
10.1	Nichtkonformität und Korrekturmaßnahmen	54
10.2	Fortlaufende Verbesserung	55
10.3	Möglichkeiten zur Verbesserung	55
Anhang A (normativ) Zusätzliche Anforderungen für frühkindliche Bildung.....		56
A.1	Allgemeines.....	56
A.2	Grundsätze	56
A.3	Räumlichkeiten.....	56
A.4	Kompetenz.....	56
A.5	Kommunikation.....	56

A.6	Individuelle Lernpläne	56
A.7	Empfang und Verabschiedung des Kindes	57
A.7.1	Empfang des Kindes.....	57
A.7.2	Verabschiedung des Kindes	57
A.8	Hygiene	58
A.9	Pflege bei Krankheit oder Unfall	58
A.10	Pädagogisch-spielerische Materialien, Ausrüstung und Räume.....	58
A.11	Verhaltensmanagement und Prävention von Kindesmissbrauch und fahrlässigem Verhalten.....	58
Anhang B (informativ) Grundsätze für ein MSBO.....		60
B.1	Der Schwerpunkt liegt auf den Lernenden und anderen Leistungsempfängern.....	60
B.1.1	Statement.....	60
B.1.2	Grundprinzip	60
B.1.3	Hauptvorteile.....	60
B.1.4	Mögliche Aktionen	61
B.2	Visionäre Führung	61
B.2.1	Statement.....	61
B.2.2	Grundprinzip	61
B.2.3	Hauptvorteile.....	61
B.2.4	Mögliche Aktionen	62
B.3	Einbeziehung von Mitarbeitern	62
B.3.1	Statement.....	62
B.3.2	Grundprinzip	62
B.3.3	Hauptvorteile.....	62
B.3.4	Mögliche Aktionen	63
B.4	Prozessorientierter Ansatz	63
B.4.1	Statement.....	63
B.4.2	Grundprinzip	63
B.4.3	Hauptvorteile.....	63
B.4.4	Mögliche Aktionen	64
B.5	Verbesserung.....	64
B.5.1	Statement.....	64
B.5.2	Grundprinzip	64
B.5.3	Hauptvorteile.....	64
B.5.4	Mögliche Aktionen	65
B.6	Faktengestützte Entscheidungen	65
B.6.1	Statement.....	65
B.6.2	Grundprinzip	65
B.6.3	Hauptvorteile.....	65
B.6.4	Mögliche Aktionen	66
B.7	Beziehungsmanagement.....	66
B.7.1	Statement.....	66
B.7.2	Grundprinzip	66
B.7.3	Hauptvorteile.....	66
B.7.4	Mögliche Aktionen	66
B.8	Gesellschaftliche Verantwortung.....	67
B.8.1	Statement.....	67
B.8.2	Grundprinzip	67
B.8.3	Hauptvorteile.....	67
B.8.4	Mögliche Aktionen	67
B.9	Zugänglichkeit und Gerechtigkeit.....	68
B.9.1	Statement.....	68
B.9.2	Grundprinzip	68
B.9.3	Hauptvorteile.....	68
B.9.4	Mögliche Aktionen	68
B.10	Ethisches Verhalten im Bildungswesen	69
B.10.1	Statement.....	69

B.10.2	Grundprinzip	69
B.10.3	Hauptvorteile	69
B.10.4	Mögliche Aktionen	69
B.11	Datensicherheit und -schutz.....	70
B.11.1	Statement.....	70
B.11.2	Grundprinzip	70
B.11.3	Hauptvorteile	70
B.11.4	Mögliche Aktionen	70
Anhang C (informativ) Klassifizierung der Interessierten Parteien in Bildungsorganisationen		72
Anhang D (informativ) Anleitungen zur Kommunikation mit Interessierten Parteien		74
D.1	Allgemeines.....	74
D.2	Ebenen der Beteiligung.....	74
D.3	Verfahren zur Beteiligung und Kommunikation	75
D.3.1	Allgemeines.....	75
D.3.2	Mitteilungen zur Einholung der Stellungnahme, Meinung oder Einverständnis der Interessierten Parteien	75
D.3.3	Kommunikation zur Übermittlung relevanter, genauer und zeitnaher Informationen an Interessierte Parteien.....	76
D.4	Häufigkeit der Kommunikation mit Interessierten Parteien	77
D.5	Erhalt und Bearbeitung von Rückmeldungen der Interessierten Parteien	77
D.6	Überprüfung der Auswirkungen von Rückmeldungen der Interessierten Parteien auf das Managementsystem.....	78
Anhang E (informativ) Prozesse, Maßstäbe und Werkzeuge in Bildungsorganisationen		79
E.1	Prozesse	79
E.2	Maßstäbe.....	80
E.3	Werkzeuge.....	81
Anhang F (informativ) Beispiel der Zuordnung von regionalen Normen		82
Anhang G (informativ) Gesundheits- und Sicherheitsaspekte für Bildungsorganisationen		85
Literaturhinweise		86

Bilder

Bild 1	— Schematische Darstellung der Elemente eines einzelnen Prozesses (Bewertung der Wirksamkeit des Bildungsprozesses)	13
Bild 2	— Darstellung der Struktur dieses Dokuments im PDCA-Zyklus	14
Bild 3	— MSBO-Strategie in Bezug auf Mission und Vision	15
Bild C.1	— Typologie der Interessierten Parteien	72
Bild D.1	— Mögliche Kommunikationsverfahren zur Einholung der Stellungnahme, Meinung oder Einverständnis der Interessierten Parteien.....	76
Bild D.2	— Mögliche Kommunikationsverfahren zur Übermittlung relevanter, genauer und zeitnaher Informationen an Interessierte Parteien.....	77

Tabellen

Tabelle D.1	— Probenanalyse des Interesses und der Beteiligung von Interessierten Parteien an verschiedenen Arten von Bildungsorganisationen.....	74
-------------	---	----

Tabelle F.1 — Anforderungsmatrix: EQAVET — ISO 21001	82
Tabelle F.2 — Anforderungsmatrix: ISO 21001 — EQAVET	83